

Universität Kassel

Die technische Bildung im Teilstudiengang Sachunterricht für das Lehramt an Grundschulen

Das Grundschullehramt

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen (L1) führt an der Universität Kassel in einem siebensemestrigen Studium zur Ersten Staatsprüfung. Es werden drei Fächer mit jeweils 40 Credits für die Klassen 1 bis 6 studiert. Die Fächer Deutsch und Mathematik sind Pflichtfächer. Das dritte Fach wird aus einer Fächergruppe (Englisch, Französisch, Kunst, Musik, evangelische Religion, katholische Religion, Sachunterricht und Sport) frei gewählt. Es sind insgesamt 180 Credits nachzuweisen (40 Credits pro Fach und 60 Credits für das Kernstudium).

Der Teilstudiengang Sachunterricht im Grundschullehramt

Wird von den Studierenden im Grundschullehramt das Unterrichtsfach Sachunterricht gewählt, muss im ersten Semester je eine Vorlesung zur technischen, zur naturwissenschaftlichen und zur gesellschaftswissenschaftlichen Perspektive, die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen beinhalten, besucht werden. Jede der drei Vorlesungen (jeweils 2 SWS) schließt mit einer unbenoteten Klausur ab. Das Bestehen der drei Klausuren ist die Voraussetzung für das Belegen der folgenden Module des Teilstudiengangs Sachunterricht.

Ab dem zweiten Semester wählen die Studierenden aus den drei Perspektiven (gesellschaftliche-, naturwissenschaftliche- und technische Perspektive) zwei aus.

Module im Teilstudiengang Sachunterricht

Pflichtmodul	Modul 1 Didaktik des Sachunterrichts	8 Credits
Wahlpflichtmodul	Modul 2 Grundlagen des fachbezogenen Lehrens und Lernens – Gesellschaftswissenschaftliche Perspektive	10 Credits
Wahlpflichtmodul	Modul 3 Grundlagen des fachbezogenen Lehrens und Lernens – Naturwissenschaftliche Perspektive	10 Credits
Wahlpflichtmodul	Modul 4 Grundlagen des fachbezogenen Lehrens und Lernens – Technische Perspektive	10 Credits
Pflichtmodul	Modul 5 Lehren, lernen und forschen im Sachunterricht	6 Credits
Pflichtmodul	Modul 6 Sachunterrichtsdidaktische Analysen im Praxisfeld Schule	6 Credits

Die technische Perspektive im Teilstudiengang Sachunterricht

Die technische Perspektive wird durch das Fachgebiet Technische Elementarbildung im Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften vertreten. Fast 90 % der Sachunterrichtsstudierenden wählen die technische Perspektive (ca. 120 Studierende pro Wintersemester).

Für die technische Perspektive werden folgende Pflichtveranstaltungen angeboten:

- Grundlagen technische Praxis I – Holz (1 SWS Pflichtveranstaltung)
- Grundlagen technische Praxis I – Keramik (1 SWS Pflichtveranstaltung)
- Grundlagen technische Praxis II – Metall, Modellbau, Fahrrad (2 SWS Pflichtveranstaltung)
- Technik und ihre Didaktik I (2 SWS Pflichtveranstaltung)

Aus dem Wahlpflichtbereich (jeweils 2 SWS) muss eine Veranstaltung studiert werden. Z. B.:

- Bauen und Wohnen
- Textiltechnik als Thema der technischen Elementartechnik
- Erfindungsaufgaben zum kooperativen Lernen im technischen Sachunterricht
- Technische Phänomene in der Lebenswelt von Kindern

- Entwicklung und Erprobung einer Lernwerkstatt zum Thema Hebel
- Bausteine staunen: Baukästen im technischen Sachunterricht

Das Zusatzmodul Technisches Werken

An der Universität Kassel besteht die Möglichkeit, sich nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums der technischen Perspektive des Sachunterrichts, das freiwillige Zusatzmodul ‚Technisches Werken‘ anrechnen zu lassen. Dazu müssen drei Pflichtveranstaltungen:

- Technik und ihre Didaktik II
- Aufbaukurs Holz
- Aufbaukurs Metall

sowie aus dem Bereich der Wahlpflichtveranstaltungen eine Veranstaltung, die nicht bereits für das Fach Sachunterricht studiert wurde, erfolgreich abgeschlossen sein. In den Bundesländern Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt wird das Fach Werken an Grundschulen unterrichtet. Mit dem Studieren des freiwilligen Zusatzmoduls ‚Technisches Werken‘ ist eine Anerkennung für das Fach Werken möglich. Die Anerkennung liegt in der Verantwortung der jeweiligen Kultusministerien.

Werkstätten im Fachgebiet Technische Elementarbildung

Zum Fachgebiet Technische Elementarbildung gehören eine Holzwerk- und eine Metallwerkstatt mit jeweils einem Werkstattleiter sowie eine Keramikwerkstatt und eine Schulküche. Des Weiteren gibt es für Lehrveranstaltungen, Lehrerfortbildungsmaßnahmen, praktische Unterrichtserprobungen mit Schulklassen und das freie Arbeiten der Studierenden, Lehramtsanwärter*innen und Lehrkräfte eine Lernwerkstatt mit Leseraum.



Prof. Dr. Heike Blümer, Fachgebiet Technische Elementarbildung, Universität Kassel